

Die Brutplätze des Haubentauchers (*Podiceps cristatus*) in Niedersachsen im Hinblick auf die geplante Zählung 1974

Von Herwig Zang

Über den Gesamtbestand des Haubentauchers in Niedersachsen liegen im Gegensatz zu anderen Bundesländern (Baden-Württemberg: Hölzinger 1969, Bayern: Bezzel 1970, Hessen: Berg-Schlosser 1968, Nordrhein-Westfalen: Eber 1968, Schleswig-Holstein: R. K. Berndt in Melde [1973]) bisher keine Angaben vor. Die fragmentarischen Daten bei Kniprath u. Kramer (1963) liefern keinen quantitativen Überblick.

1972 wurde der Haubentaucher auf die Rote Liste der in der Bundesrepublik Deutschland gefährdeten Brutvögel gesetzt. Die Beunruhigung der Brutgewässer durch Freizeitbetrieb und die Belastung der Art durch Pestizide haben teilweise zu einem starken Rückgang des Brutbestandes geführt. Hierüber liegen auch aus Niedersachsen lokale Angaben vor, z. B. im Kreis Lüchow-Dannenberg (Meier 1969—73). Umgekehrt wird aber auch aus vielen Gegenden über eine Zunahme berichtet, z. B. Steinhuder Meer (P. Weißköppel brfl.), Dümmer (W. Brinkschröder mdl.). Diese Zunahme dürfte auf die steigende Eutrophierung der Seen und Teiche und damit verbunden ein Anwachsen der Weißfisch- und Barschbestände zurückzuführen sein.

Um nun einen Überblick über die künftige Entwicklung des Gesamtbestandes in Niedersachsen zu erhalten, soll erstmals 1974 eine Gesamtzählung durchgeführt werden. Die aus diesem Grund im folgenden zusammengestellte Übersicht der mir bekannten, aber leider nicht vollständigen Liste der niedersächsischen Brutplätze und Brutpaarzahlen aus den Jahren 1968—1972 soll die Zähler ebenso wie die Gelegenheitsbeobachter veranlassen, in der Liste fehlende mögliche Brutplätze wie z. B. das Ewige Meer bei Aurich usw. mitzuerfassen, aber auch die angegebenen Zahlen der Brutpaare kritisch zu überprüfen. Der Unterzeichnete ist dankbar für jeden Hinweis zur Ergänzung dieser Liste, der ihn erreicht.

Summiert man die Zahlen der Brutpaare der Liste, so erhält man für Niedersachsen für die Jahre 1968—1972: 438—546 Brutpaare, der tatsächliche Bestand dürfte sich zwischen diesen Zahlen bewegen, zumal gerade an den größeren Seen die Zahlen oft Schätzzahlen sind, zum anderen nicht alle Brutplätze erfaßt sind.

Mein besonderer Dank gilt allen in der Tabelle genannten Damen und Herren, die mir mit oft zahlreichen Auskünften geholfen haben.

Gewässer	Zahl der Brutpaare	Quelle
Regierungsbezirk Aurich		
Großes Meer	30	K. Rettig brfl.
Sandwater	3—6	„
Boekzeteler Meer	2	„
Kleines Meer (Hieve)	2	„

Gewässer	Zahl der Brutpaare	Quelle
Bansmeer	1	K. Rettig brfl.
Loppersumer Meer	1	"
Uphuser Meer	0—1	"
Verwaltungsbezirk Oldenburg		
Zwischenahner Meer	65—70	A. Keßler brfl.
Thülsfelder Stausee	15—25 (35—50)	K. Hoffmann brfl.
Ahlhorner Teiche	2—5	für 1970 nach A. Keßler brfl.)
Lengener Meer	1(?)	R. Fenske brfl.
Kiesgrube in Grafschaft	1	E. v. Toll brfl.
Kiesgrube Sillenstede	0—1	H. Ringleben brfl.
Regierungsbezirk Osnabrück		
Tunxdorfer Schleife	1—4	R. Hammerschmidt 1965 E. v. Toll brfl.
Rheder Baggersee	1	"
Darnsee bei Bramsche	1	"
Regierungsbezirk Stade		
Balksee	7	E. Raddatz brfl.
Dahlemer See	4	"
Flügelner See	2—3	"
Bederkesaer See	1—2	"
Halemer See	1	"
Seepark Langen	1	"
Regierungsbezirk Hannover		
Steinhuder Meer	ca. 150	P. Weißköppel brfl.
Dümmer	90—110	K. H. Reiser u. H. Rogall an IfV W. Brinkschröder mdl.
Laatzener Teiche und umliegende Kiesseen	17—24	C. Bräuning brfl.
Annateich, Hannover	1—2	A. Schramm mdl.
Doktorsee, Rinteln	1—3	K. Jung 1973
Regierungsbezirk Lüneburg		
Meißendorfer Teiche	3—6	O. Niebuhr 1970
Leiferder Teiche	2—3	"
Höfer Teiche	2	"
Entenfang Boye/Celle	0—1	"
Loher Teich	0—1	"
Laascher See	1—10	W. Meier 1969, 70, 71, 73
Gummern	2—4	"
Taube Elbe	1—3	"
Penkefitzer See	0—1	"
Damnatz, Außendeich	0—1	"
Dömitz, Außendeich	0—1	"
Holmstorf	} je 0—2(?)	F. Allmer 1968
Garlstorf		
Bleckede		
Walmsburg		
Teiche bei Wolfsburg	1—2	E. R. Scherner 1966 u. brfl.

Gewässer	Zahl der Brutpaare	Quelle
Verwaltungsbezirk Braunschweig		
Reinsdorfer Grubenteiche	8—10	W. Paszkowski brfl.
Riddagshausen	3—5	R. Berndt brfl., W. Paszkowski brfl.
Teich bei Weddel	1—3	R. Berndt brfl.
Gruben bei Denstorf/Wedtlenstedt	2	F. Melchert, J. Wittenberg brfl.
Raffteich am Waldrand von Braunschweig	1	F. Melchert brfl.
Klärteich Heissum	1	L. Steiner brfl.
Regierungsbezirk Hildesheim		
Seeburger See	5—10	K. Hinsch brfl.
Priorteich bei Walkenried	1	OAG Walkenried brfl.
Eixer Kiessee (NW Peine)	1—2	H. Oelke brfl.
Kiesgruben Handorf-Bülten (SW Peine)	1	"
Kiesgruben Wipshausen (NW Peine)	1	"

Literatur

Allmer, F. (1968): Aus der Vogelwelt unserer Heimat. Jh. naturw. Ver. Lüneburg 30 S. 39—60. * Berg-Schlosser, G. (1968): Die Vögel Hessens, Ergänzungsband. Frankfurt/M. * Bezzel, E. (1970): Sammelbericht zur Brutverbreitung einiger Vogelarten in Südbayern. Anz. orn. Ges. Bayern 9, S. 226—234. * Eber, G. (1968): Die wichtigsten Wasservogelgebiete in Nordrhein-Westfalen, Anthus 5, S. 41—108. * Hammerschmidt, R. (1965): Die Tunxdorfer Schleife. Niedersächs. Jäger 10, S. 83—85. * Hölzinger, J. (1969): Ornith. Sammelbericht für Baden-Württemberg (I). Anz. orn. Ges. Bayern 8, S. 473—509. * Kniprath, E., u. H. Kramer (1963): Zum Bestand einiger Vogelarten in der Bundesrepublik Deutschland. Vogelwelt 84, S. 148—154. * Meier, W. (1969): Die Vögel des Kreises Lüchow-Dannenberg, Übersicht. Lüchow-Dannenberg. orn. Jber. 1. * Ders. (1970, 1971): Avifaunistischer Sammelbericht für den Kreis Lüchow-Dannenberg über den Zeitraum von August 1969 bis Juli 1970 bzw. August 1970 bis Juli 1971. Lüchow-Dannenberg. orn. Jber. 2 und 3. * Ders., Wd. Heuser, H. von der Heyde, W. Fuhrmann u. W. Plinz (1973): Avifaunistischer Sammelbericht für den Kreis Lüchow-Dannenberg über den Zeitraum von August 1971 bis Juli 1972. Lüchow-Dannenberg. orn. Jber. 4. * Melde, M. (1973): Der Haubentaucher. Neue Brehm-Bücherei 461 Wittenberg Lutherstadt. * Niebuhr, O. (1970): Die Vögel der Südheide und der Allerniederung, 1. Teil — Non-Passeriformes. Cell. Ber. Vogelk. H. 1. * Scherner, E. R. (1966): Die Vögel des Wolfsbürger Raumes. Wolfsb. Orn. Beitr. 1.